



Unsere Schule

Informationsblatt für die Schulgemeinde der Liebfrauenschule

www.lfgoch.de oder www.liebfrauen-goch.de, E-Mail: lfs-goch@t-online.de
Tel. 02823-2284

NR. 202

10.02.2005

Liebe Eltern,
heute wende ich mich in einer ernsten Angelegenheit an Sie: Beim Gang zur Toilette lassen einige Kinder ihre gute Kinderstube vermissen. Sie koten in die Urinale, urinieren auf den Boden, verstopfen mit kompletten Toilettenpapierrollen die Toiletten, so dass sie überlaufen, stopfen die Papierhandtücher in die Urinale und lassen diese überlaufen. Dass nach dem Toilettengang von einigen Schülern und Schülerinnen die kompletten Kabinentüren verschlossen sind und vom Hausmeister geöffnet werden müssen, gehört fast schon zur alltäglichen Arbeit von Herrn Engelen. Diese oben beschriebenen Tätigkeiten beschränken sich nicht auf die Jungentoiletten. Auch auf den Mädchentoiletten gibt es diese Problematik.

Herrn Engelen ist es nicht zuzumuten, nach jeder Pause Reinigungsarbeiten in den Toiletten durchzuführen. Auch der enorm gestiegene Verbrauch an Toilettenpapier und Papierhandtüchern kann nicht mehr hingenommen werden. Da es uns nicht gelingt, die Urheber dieser Verunreinigungen ausfindig zu machen, sehen wir uns gezwungen, entsprechende Maßnahmen einzuführen um den Gang zur Toilette nicht zu einem Gang in einen Schweinestall werden zu lassen.

1. Maßnahme:

- In den Klassen wird über die Verschmutzungen der Toiletten gesprochen und überlegt, wie dem zu begegnen ist.
- Sie als Eltern besprechen mit Ihren Kindern die Toilettenhygiene und den Umgang mit fremden Eigentum.
- Wir beobachten das weitere Verhalten der Kinder bis Ende Februar.

2. Maßnahme:

Sollte sich bis zum Ende des Monats kein Ende der Vorkommnisse abzeichnen, so werden die Toilettenanlagen abgeschlossen und die Schüler holen sich bei den Lehrerinnen Toilettenpapier und Schlüssel.

Bei Gängen zur Toilette während des Unterrichts werden Listen geführt, um die Übeltäter herauszufinden, die die Toilettenanlagen derart verschmutzen. Eine Maßnahme, die übrigens bereits an einigen Schulen durchgeführt wird! Wie ich finde, ein trauriger Vorgang, dass einige Kinder kein Gefühl mehr von zu Hause mitbringen, wie man sich gegenüber fremden Eigentum verhält und dass gerade die Toilette ein Ort peinlichster Hygiene sein sollte.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis. Schule hat neben einem Bildungsauftrag auch einen Erziehungsauftrag, wobei ich den Eindruck habe, dass die Schule immer mehr die Erziehungsdefizite der Elternhäuser auszugleichen hat, was die Bildungsarbeit nicht gerade erleichtert.

Unterrichtsausfall

Neben vielen Kindern hat es auch drei Kolleginnen erwischt und sie hüten mit Grippe das Bett. Dass unter diesen Umständen ein Unterrichtsausfall unvermeidbar wird, bedarf, glaube ich, keiner zusätzlichen Erklärung. Ich bitte Sie um Verständnis.

Elternsprechtage

Zu den gewohnten Zeiten (8.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr) stehen Ihnen am Montag, dem 14.02.05 wieder die Lehrer/innen Ihrer Kinder zu einem Gespräch über die Leistungsentwicklung und den Leistungsstand Ihres Kindes zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit zu diesem Gespräch. Die Kinder der Klassen 1 – 3 haben an diesem Tag keinen Unterricht. Für die Klassen 4 findet Unterricht nach Plan statt. Die Betreuung findet wie üblich statt.

An diesem Tag haben Sie auch am Vormittag die Gelegenheit mit den Erzieherinnen der Nachmittagsbetreuung zu sprechen.

8.00 – 10.00 Uhr	Frau Iwona Jeleniewska, Frau Bärbel Kuypers
10.00 – 12.00 Uhr	Frau Brigitte Lorenz-Lensing, Frau Erika Neiß

Ort: Teppichraum bzw. Computerraum im Kellergeschoss.

Mit freundlichen Grüßen

R. Bone
-Schulleiter-